

Inhalt

1	Einleitung	9
2	Stand der Forschung	11
2.1	Der Begriff <i>Choralreform</i>	11
2.2	Überblick über die römische Choralreform um 1600	15
2.3	Die Darstellung der römischen Choralreform in der Literatur	24
2.3.1	Die Choralreform in den einschlägigen Musiklexika	24
2.3.2	Das Themengebiet <i>Trienter Konzil</i> und die Kirchenmusik	28
2.3.3	Historische Umstände der Choralreform	32
2.3.4	Rezeption des Themas im 20. Jahrhundert	69
2.3.5	Die Choralreform in der Palestrina-Literatur des 20. Jahrhunderts	75
2.3.6	Die Choralreform in Monografien zum Gregorianischen Choral	79
2.3.7	Der Humanismus und die Choraltheorie im 16. Jahrhundert	86
2.3.8	Analyse der <i>Editio Medicaea</i>	90
3	Die Choralreform in der Folge des Trienter Konzils	97
3.1	Das Konzil von Trient (1545–1563)	97
3.1.1	Die Beratungen und Beschlüsse zur Kirchenmusik	98
3.1.2	Die liturgischen Bücher nach dem Trienter Konzil	101
3.2	Der Ablauf der Choralreform	106
3.2.1	Die Choralreform unter Gregor XIII.	106

3.2.2	Reformpläne unter Sixtus V. und Clemens VIII.	131
3.2.3	Die Choralreform unter Paul V.	156
3.3	Relevanz der Editio Medicaea im 17. und 18. Jahrhundert	175
3.4	Die Bedeutung der Editio Medicaea im 19. und 20. Jahrhundert	179
4	Das humanistische Ideal des <i>erklingenden Wortes</i>	181
4.1	Das Zeitalter des Humanismus	181
4.2	Die Humanisten und die Musik	183
4.3	Kritik an der musikalischen Praxis der Zeit	185
4.3.1	Erasmus von Rotterdam	185
4.3.2	Agrippa von Nettesheim	189
4.3.3	Conrad von Zabern	189
4.3.4	Glarean	191
4.3.5	Cirillo Franco	192
4.4	Die italienische Choraltheorie im zeitlichen Umfeld des Trienter Konzils	193
4.4.1	Die Choralnotation im 16. und frühen 17. Jahrhundert	195
4.4.2	Die rhythmische Ausführung der Choralmelodien	197
4.4.3	Der Begriff des <i>Barbarismus</i>	209
5	Die Editio Medicaea	219
5.1	Die Vergleichscodices aus der Sammlung der Cappella Giulia	219
5.1.1	Gestalt der Handschriften	222

5.1.2	Fassung der Melodien	224
5.2	Choralbücher aus der Sammlung der Cappella Sistina	228
5.3	Erstellung der Synopsen	230
5.4	Umarbeitungsgrundsätze der Editio Medicaea	234
5.4.1	Kürzung der Melismen	235
5.4.2	Umgestaltung der Melodien im Hinblick auf die Wortbetonungen	243
5.4.3	Modale Korrekturen	260
5.4.4	Anpassungen an den Textinhalt	301
5.4.5	Umgang mit Formeln und formelhaften Melodien	308
5.4.6	Unterschiedliche Melodiefassungen bei gleichen Melodien	316
6	Zusammenfassung	335
	Quellenverzeichnis der Musikalien	341
	Literaturverzeichnis	343
	Danksagung	359
	Dokumente	361
	Melodiesynopsen	429